

Eine Werkstatt - Alle Marken

WELGER
Autotechnik

Karosserie- und Lackierzentrum

KFZ-Meisterwerkstatt
Waschanlage • Unfallreparaturen
Inspektionen & Reparaturen

Lügder Str. 20 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 / 9897-0

Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 10. August 2024 • Ausgabe Nordlippe



NACHTAKTIV

Täglich von 16:00 - 01:00 Uhr,
Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr geöffnet.

DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 • 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 9349-0

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

Auflage: 17.115 • Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrop • Anzeigenannahme: 05262 99922

Arbeiten abgeschlossen

Die Sanierung des städtischen Gymnasiums in Barntrop befindet sich auf der Zielgeraden.

Mehr auf Seite 4/5

Umdenken erforderlich

Aufgrund des Klimawandels plädieren Experten für das Projekt „Bäume von morgen“.

Mehr auf Seite 6

Vorhaben umgesetzt

In Kalletal gibt es ein neues Hilfe-Projekt: die Taschengeldbörse.

Mehr auf Seite 7

Volle Energie für energetische Sanierung

Grundschulgebäude in Langenholzhausen erhält klimafreundliche Grünbedachung und PV-Anlage

Kalletal-Langenholzhausen (rr). Es ging steil hinauf, als Bürgermeister Mario Hecker, Bauamtsleiterin Ewa Hermann und Nikolai Stoll von der Gemeinde Kalletal am Mittwochmittag der Öffentlichkeit den Stand der energetischen Sanierung an der Gemeinschaftsgrundschule Am Habichtsberg in Langenholzhausen präsentierten. Denn die Gruppe, der auch Schulleiterin Irina Müller, Manfred und Cornelia Rehse, Ratsmitglieder der Kalletaler SPD, sowie Ratsherr Olaf Copony (CDU) und Architekt Axel Bley gehörten, musste eine schmale wackelige Treppe im Baugerüst

nehmen, um auf das Dach der Schule zu gelangen. Dort wurde das Ausmaß der energetischen Sanierung ausgesprochen deutlich, denn zu Beginn der Sommerferien war mit der Erneuerung der Dachhaut aus Bitumen begonnen worden, und die Maßnahme soll bis zum Ferienende abgeschlossen sein. Wie Architekt Axel Bley beschrieb, hat das Dach nach zwei Seiten eine Neigung, um Regenwasser abfließen zu lassen, das dann durch außen liegende Regenrohre nach unten abgeleitet wird. Auf das Bitumen soll eine Grünbedachung aufgebracht

werden, die klimafreundlich ist, zudem soll darüber eine PV-Anlage montiert werden, die für fast die komplette Stromversorgung zuständig sein wird. Bürgermeister Mario Hecker wies darauf hin, dass mit den Arbeiten möglichst wenig Einschränkungen des Schulbetriebs verbunden sein sollen.

Erste Überlegungen in Sachen Sanierung habe es bereits im Jahr 2015 gegeben, erklärte er, und Axel Bley ergänzte, dass das Bauwerk aus dem Jahr 1973 sich in einem derart guten Zustand befinde, dass man aus Kostengründen darauf verzichtet habe, verschiedene Bauteile von der Fassade abzunehmen, denn sonst hätte das eine Rücksetzung auf Rohbaustandard bedeutet, natürlich mit entsprechenden Mehrkosten. Außerdem hätte die Schule dann geschlossen werden müssen, während jetzt Arbeiten auch während des Unterrichts betriebs sukzessiv durchgeführt werden könnten. Nun komme es darauf an, Kältebrücken zu minimieren, Heizung und Lüf-



Auch das Dach wird von der Besuchsgruppe in Augenschein genommen. Bürgermeister Mario Hecker, Olaf Copony, Cornelia und Manfred Rehse, Schulleiterin Irina Müller und Architekt Axel Bley (von links).

ftung zu erneuern und neue Alu-Fenster einzubauen. „Die Schule soll letztlich aussehen wie ein Lernort und nicht wie ein Verwaltungsgebäude,“ beschrieb er die Zielrichtung. Die Gruppe nahm auch die Lüftungsanlage sowie die neue Pellet-Heizung in Augenschein.

Diese soll in rund zwei Wochen erstmalig befeuert werden, um ihre Funktion zu testen. Statt der ursprünglich veranschlagten drei Millionen Euro wird das Bauvorhaben nun rund 1,7 Millionen kosten, wobei Dach, Fenster und Heizungsanlage mit satten Förderungen bezu-

schusst werden. Dann kann der Schulalltag für die 117 Kinder, 13 Lehrkräfte und einige Mitarbeiter im rundum sanierten Gebäude vonstattengehen, sodass Mario Hecker das Fazit ziehen konnte „Mit Abschluss sind alle Schulstandorte und Turnhallen in Kalletal saniert.“

Die Sanierung der Gemeinschaftsgrundschule Am Habichtsberg ist in vollem Gang.
Fotos: RR



Eichenbank an der Schützeneiche

Burkhard Dreier und Kathrin Klemme stiften Sitzgelegenheit

Extertal-Bösingfeld (red). Jahrzehntlang war sie in Vergessenheit geraten – die Schützeneiche auf dem Pulverberg. An den Schützenfesttagen des Jahres 1929 wurde sie gepflanzt, mit ihrem Grün schmückten

sich die Ehrendamen. Doch dann kam der Zweite Weltkrieg und brachte das Vereinsleben zum Erliegen. Die Schützeneiche geriet fast in Vergessenheit. Erst beim zweiten Nachkriegsschützenfest 1957 erinnerte

man sich an die Eiche, eine geplante Instandsetzung des Eichenplatzes kam jedoch nicht zum Tragen. 1991 verkündete der damalige Präsident Kurt Brakemeier, dass die Böschung und der Platz um die Eiche neu gestaltet werden solle. Aber auch dieses Vorhaben verlief im Sande.

Nun hat sich das ehemalige Königspaar Burkhard Dreier und Kathrin Klemme (2019 bis 2023) mit seinem Hofstaat der Sache angenommen und stiftete eine massive Eichenbank für die Schützeneiche. Diese wurde kürzlich mit tatkräftiger Hilfe von Bürgermeister Frank Meier aufgebaut.

Ex-König Burkhard Budde: „Wir bedanken uns mit dieser Spende bei allen, die uns während unserer Thronzeit begleitet und sich am Schützenfest erfreut haben. Die Bank soll symbolisch

Werte und Traditionen weitertragen, die für uns und unsere Gesellschaft so wichtig sind. Wir wünschen uns, dass zukünftig viele Bösingfelder und Gäste an der Schützeneiche Rast machen können, innehalten, nette Gespräche führen, sich erinnern und zuversichtlich in die Zukunft blicken.“

Zur Erinnerung: Wegen Corona war das Bösingfelder Schützenfest 2021 ausgefallen, dadurch verlängerte sich die Amtszeit des damals amtierenden Throns um zwei Jahre. Diese unfreiwillige Verlängerung sei eine ungeahnte Herausforderung für den Thron und alle Schützen-schwester und -brüder gewesen, so Thronoffizier Ralf Klemme und fügte hinzu: „Wir haben alles gut überstanden und sind froh darüber, dass das Vereinsleben wieder zur alten Form zurückgefunden hat.“



Probesitzen an der Schützeneiche. In der Mitte die Ex-Majestäten Kathrin Klemme und Burkhard Dreier mit den Thronpaaren Cornelia Budde und Ralf Klemme (links) sowie Natascha und Björn Sempfer (rechts).
Foto: Hans Böhm

Grabmale von

Klepfer Naturstein

GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE • ARBEITSPLÄTZE

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 • 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 • www.klepfer-naturstein.de

Informativ und aktuell. **Nordlippischer Anzeiger**

Montagsangebot

VIP

Gutschein 30% NACHLASS*

e-Rezept nicht vergessen!

easy Apotheke
Rinteln

*Ausgenommen sind unsere Pflanzengaben, der Rabatt bezieht sich auf den UVP, nicht auf unseren individuellen reduzierten AP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zusatzstoffe, gültig nur auf Lagerartikel.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Geäußerte Aktion ist vom Umtausch ausgeschlossen.

AWO

Friedrich-Winter-Haus

Langzeit- & Kurzzeitpflege
Tel. 05262 408-0

Essen auf Rädern / „Täglich frisch!“
Tel. 05262 408-100

Gute Pflege & Betreuung seit über 30 Jahren

Wir freuen uns auf Sie!

Extertal-Bösingfeld / www.friedrich-winter-haus.de

„Männer im Gespräch“ sind auf Tour

MiG-Gruppe besucht Ziegeleimuseum Lage / Einblicke in die damalige lippische Arbeitswelt

Dörentrup-Hillentrup-Spork (red). Bei bestem Sommerwetter besuchten Mitglieder der MiG-Gruppe (Männer im Gespräch) der evangelischen Kirchengemeinde Hillentrup-Spork das LWL-Museum Ziegelei Lage. Das Museum für Industriekultur des Landesverbands Westfalen-Lippe entstand auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Beermann.

Schwierige Bedingungen für die Ziegelhandwerker

Unter sach- und fachkundiger Führung von Herrn Piecha wurde die Geschichte der Ziegelei und des Ziegelhandwerks erklärt. Für die heutige Zeit kaum vorstellbar, welche Arbeitsbedingungen damals herrschten und wie hart die notwendigen Handarbeitsschritte waren, um Ziegel herzustellen. Das schweißtreibende Sommerwetter an diesem Tag verdeutlichte uns die Schwere dieser Arbeit.

Vor der Mechanisierung war der erste Schritt das Abstechen des Tons mit Spaten in der Tongrube. Wegen abbrechender Gru-

benwände eine sehr gefährliche Arbeit.

Per Hand wurden die Loren beladen und mit Zugpferden zur Lehmaufbereitung gefahren. Mit Pferdekraft wurde die Masse durchgeknetet, dann in einer Form per Hand zu einem Ziegel geformt. Die rohen Ziegel wurden dann von Kindern und Jugendlichen auf Karren geladen und zur Lufttrocknung gestapelt. Danach erfolgte der Brand im Feldbrandofen.

Seit Gründung in 1909 wurden in Lage die Ziegel im Ringofen gebrannt.

Bagger, Feldbahn und Motoren erleichterten mit der Industrialisierung viele der Arbeiten. Es blieb dennoch eine Knochenarbeit, besonders im Ringofen bei Dreck und Hitze, wo keine Maschinen eingesetzt werden konnten.

Das Ziegelhandwerk hat in Lippe eine Tradition und viele der Teilnehmer kennen aus dem Familien- und Bekanntenkreis Menschen, die als Wanderziegler fast die Hälfte des Jahres in der Fremde arbeiteten, um ihre Familien zu ernähren. „Es war



Nach der Besichtigung des Museums lässt sich die MiG-Gruppe Kaffee und Kuchen schmecken.

Foto: Willi Jungblut

sehr interessant, einen Einblick in die damalige Arbeitswelt zu bekommen. Der LWL hat den

hart arbeitenden Ziegler, ob hier in Lage oder in der Fremde, ein besuchenswertes Denkmal ge-

setzt“, betont F. J. Girmes im Namen der Teilnehmer. Im Garten des Ziegenhof-Cafés

Hörstmar klang dann der Tag bei Kaffee und Riesenportionen Kuchen aus.

Ab Montag: Vollsperrung der Kreisstraße 58

Straßenbauarbeiten in Barntrup-Sonneborn bis zum Freitag

Barntrup-Sonneborn (red). Die Straße „Uhlental“ beziehungsweise die Hauptstraße (Kreisstraße 58, Abschnitt 1) in Barntrup wird zwischen der Straße „Dorotheental“ und dem Ortseingang nach Sonneborn voll gesperrt. Aufgrund von Ober-

flächenschäden werden ab kommenden Montag, 12. August, mehrere Teilstücke der Fahrbahn ausgebessert und zudem mit einer neuen Asphalt-schicht versehen. Die Straßenbauarbeiten dauern voraussichtlich bis einschließlich Frei-

tag, 16. August. In dieser Zeit ist die Kreisstraße 58 im angegebenen Bereich für den Durchgangsverkehr voll gesperrt.

Während der Baumaßnahme lassen sich Behinderungen des Straßenverkehrs nicht vermei-

den. Ortskundige Verkehrsteilnehmer werden deshalb gebeten, den Baustellenbereich zu umfahren. Eine Umleitung über Barntrup und Alverdissen wird ausgeschrieben. Verkehrsteilnehmer und Anlieger werden um Verständnis gebeten.

Vortrag über Honigfabrik

Katrin Kropp spricht über Bienen

Dörentrup-Humfeld. Der Verein Dorfgemeinschaft Humfeld lädt für den kommenden Mittwoch, 14. August, zu einem Treffen mit einem informativen Vortrag ein.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte

„Humfelder Reiterstuben“. Die Gäste dürfen sich auf einen Vortrag von Katrin Kropp freuen. Die Referentin spricht über das Thema „Die Honigfabrik: Die Wunderwelt der Bienen – eine humorvolle Betriebsbesichtigung“.

18. Juli bis 17. November 2024

Ukn Lee
Unwirklichkeit und Realität

Museum im Schloss Bad Pyrmont
Schloßstraße 13 · 31812 Bad Pyrmont
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr
www.museum-pyrmont.de

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!

Lipper Autorin zu Gast bei „Frauen-Power Dörentrup“

Veranstaltungsreihe für Frauen wird fortgesetzt

Dörentrup / Kreis Lippe (red). Was sind die ersten Schritte, wenn es um die Pflege von Angehörigen geht? Zu dieser und weiteren Fragen haben sich kürzlich mehr als 25 Frauen im Innovationszentrum des Kreises fit gemacht. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe des Arbeitskreises „Frauen-Power Dörentrup“. Demnächst gibt es eine Lesung mit der Lipper Autorin Elisabeth Schröder.

Am Arbeitskreis sind das Innovationszentrum und die Gleichstellungsstelle des Kreises Lippe, das Familienzentrum A-bakus, das Elisenstift, die Grundschule Dörentrup sowie FAIR – Frau in Arbeit in der Region – beteiligt.

„Frauen möchten informiert sein, haben aber nicht immer die zeitliche Flexibilität und Möglichkeit, in eine größere Kommune zu fahren, um an einer Informationsveranstaltung für Frauen teilzunehmen. Daher haben wir beschlossen, die Informationen zu den Frauen nach Dörentrup zu holen“, erklärt Bärbel Happ vom Familienzentrum.

Weiter geht die Reihe am Mittwoch, 25. September, ab 18 Uhr in der Stallscheune in Schweltrup. Dann liest Elisabeth Schröder aus ihrem Roman „Lu-



Historische Romane und Biografien, aber auch Romane, die sich mit aktuellen Problemen beschäftigen, interessieren Autorin Elisabeth Schröder. Daher handelt es sich bei ihrem ersten Buch „Luise“ um ein Werk, das man dem historischen/biografischen Genre zuordnen kann.

Fotos: Lippe Verlag



ise – Biegsam wie eine Weide“. Burkhard Schmidt begleitet die Lesung musikalisch am Klavier, zudem gibt es lippische Snacks.

„Es wird wieder ein besonderer Abend“, ist sich Laura Schuster vom Innovationszentrum sicher. „Der Roman spielt hier bei uns in Lippe zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Er bietet einen

spannenden, unterhaltsamen und persönlichen Einblick in die damalige ländliche Gesellschaft.“

Interessierte können sich für die Lesung bis zum 22. September per E-Mail an L.Schuster@kreis-lippe.de anmelden. Zudem besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler für künftige Veranstaltungen der Reihe aufnehmen zu lassen.



Die Jubiläumsfahrt der Mittwochsturner des TuS Bega 09 führt unter anderem zur Schachtschleuse in Minden.
Foto: pr.

Seit 55 Jahren steht der Sport mittwochs im Fokus

Mittwochsturner des TuS Bega 09 sind unterwegs auf Jubiläumstour

Dörentrop-Bega (red). Seit 55 Jahren gibt es jetzt schon die Mittwochsturner des TuS Bega 09. Im Jahre 1969 gründeten Helmut Bergmann, Gerd Schröder

und Helmut Niehage die Mittwochsturner. Niehage war über 40 Jahre Chef der Gruppe. In den folgenden Jahren nach der Gründung schlossen sich

auch viele ehemalige Fußballer an. So die – auch über Bega hinaus – bekannten Schluë-Brüder Helmut, Heinz und Otto. Seit 1972 ist Günter Begemann dabei und heute immer noch aktiv.

Auch der ehemalige Bürgermeister von Dörentrop, Fritz Brüggemann, war viele Jahre Mitglied der Mittwochsturner. Die Leitung der Gruppe liegt aktuell bei Peter Stosch. Übungsleiter ist seit vielen Jahren Ümit Getboga.

Aus Anlass des Jubiläums ging es nun mit einem Kleinbus, der vom Vereinsvorsitzenden Friedhelm Plöger gefahren wurde, auf Tour. Das Planungsteam, bestehend aus „Menne“ Kuhlmann, Reinhard Kuhlmann und Wilfried Köller, hatte eine tolle Fahrt ausgearbeitet.

Erste Station der Tour war die Schachtschleuse in Minden. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Bus und einem Besuch des Informationszentrums konnte eine Schleusung live miterlebt werden.

Die nächste Station war das Hubschraubermuseum in Bückeberg. Ein interessanter Einblick in die Geschichte des Hubschraubers. Im Anschluss gab es auch noch Zeit für ein Eis oder ein Kaltgetränk. Weiter ging es zum Besucherbergwerk nach Kleinenbremen.

Bergmann führt die Gruppe „unter Tage“

Nach einem kurzen Rundgang durch das dortige Museum ging es ins Bergwerk. Die Führung erfolgte durch einen 80-jährigen Bergmann, der selbst in Kleinenbremen „unter Tage“ gearbeitet hatte. Bei dem 90-minütigen Rundgang versorgte er die Besucher mit vielen interessanten und spannenden Informationen.

Natürlich darf bei einem solchen Jubiläumsausflug auch der gemütliche Teil nicht fehlen. Zum Abschluss gab es im „Deutschen Haus“ in Alverdisen leckeres Essen und kalte Getränke.

Verstärkung ist dringend erforderlich

„Mitmacher“ sind willkommen

Dörentrop-Bega (red). In den vergangenen Jahren hat sich die Anzahl der aktiven Mittwochsturner bedauerlicherweise erheblich reduziert. Daher musste auch schon der ein oder andere Übungsabend ausfallen. Deshalb brauchen die Mittwochsturner Verstärkung.

Wer Freude an Gymnastik und anschließendem Volleyball hat, ist herzlich in der Gruppe willkommen. Vor-

kenntnisse im Volleyball werden nicht benötigt. Auch Mitspielerinnen sind gern willkommen.

Der Übungsabend findet immer mittwochs ab 20 Uhr statt. Die Mittwochsturner freuen sich auf viele neue Mitglieder. Interessenten können sich gern bei Peter Stosch, Telefon 05263/8578, melden oder mittwochs um 20.15 Uhr direkt zur Turnhalle in Bega kommen.

Treffen zum Frühstück

Einladung der Kirchengemeinde

Dörentrop-Bega (red). Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bega lädt zum Frühstückstreffen ein.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 21. August, statt und beginnt um 9:30 Uhr im Ge-

meindehaus Humfeld. Die Organisatoren bitten um vorherige Anmeldungen bis zum Montag, 19. August, im Gemeindebüro der Kirchengemeinde unter der Rufnummer 05263/3622.

Hitzetipps für die Tiere

Auch Vierbeiner leiden im Sommer

Nordlippe (red). Die Temperaturen sollen in den kommenden Tagen wieder ansteigen. Während viele Menschen das sommerliche Wetter genießen, benötigen Hunde, Katzen, Kaninchen oder Pferde jetzt besonderen Schutz und das wachsame Auge ihres menschlichen Begleiters, um die Hitzewelle gut zu überstehen.

Kaninchen beispielsweise buddeln in freier Wildbahn verzweigte Tunnel und Höhlen, in die sie sich bei hohen Außentemperaturen zurückziehen können. In Gefangenschaft leiden die sensiblen Tiere häufig unter den heißen Temperaturen und erleiden nicht selten einen lebensgefährlichen Hitzeschlag.

Hunde überhitzen leicht, da sie sich hauptsächlich über das Hecheln abkühlen und sonst kaum Schweißdrüsen besitzen. Auch Pferde sind betroffen – rappschwarzes oder weißes Fell macht die Tiere sonnenempfindlich; Sonnenbrand oder sogar ein Hitzeschock können die Folge von zu starker Sonneneinstrahlung sein.

Jana Hoger, Fachreferentin für tierische Mitbewohner bei Peta, hat hilfreiche Tipps für Menschen mit Tieren zusammengestellt. Diese sind zu finden auf der Internetseite www.peta.de. „Wer gut informiert ist, verhilft seinen Zwei- oder Vierbeinern zu Sonnentagen ohne Wärmeleiden“, sagt sie.

b³³ IM MARKTKAUF apotheke

Beziehen Sie Pflegehilfsmittel über uns! 40,- € monatlich

HARTMANN TENA ER

BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:



Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!

Ein wichtiger Baustein für Ihre Werbung!

Nordlippischer Anzeiger

E EDEKA ...wo Einkaufen Spaß macht!

röthemeier

BIS ZUM 17.08.2024

NUR FREITAGS & SAMSTAGS:
10% Rabatt* auf den gesamten Einkauf direkt am EASY Shopper und in der EASY Shopper-App!

EASY SHOPPER **EASY EXPRESS**

FREITAG & SAMSTAG
RABATTE RABATTE RABATTE

Nur in Ihrem
E EDEKA röthemeier
im Kalletal!

Bitte beachten: Der Rabatt wird an der Kasse abgezogen.

QR code and app store links.

Die Freude über das Wiedersehen ist groß

Treffen ehemaliger Schüler

Extortal-Almena (red). Das war ein freudiges Wiedersehen! Ab 1960 sind sie in die Volksschule Almena gegangen – damals der erste Jahrgang bis zur 9. Klasse. Vor Kurzem haben sich die damaligen Schulkameraden im Haus Breiding in Almena zum Klassentreffen versammelt. Im Januar hatte Horst Zimmermann die Idee, endlich einmal eine Wiedersehensfeier zu organisieren. Mit tatkräftiger Unterstützung durch Bärbel Schüte und Heinrich Willer und viel

detektivischer Kleinarbeit wurden fast alle ehemaligen Schüler aufgespürt. Die meisten sind aus Lippe gekommen, aber einige aus allen Teilen Deutschlands angereist. Da wurden schnell alte Erinnerungen wach. Mit wohligem Grausen erinnern sie sich daran, dass der strenge Oberlehrer H. bei besonderem Erziehungsbedarf im Schulgarten eine Weidenrute abgeschnitten hat, die er dann auf dem Hintern des jammern den Schülers tanzen ließ.



Wiedersehensfreude: (von links) Gerd Möller, Heinrich Willer, Karin Kreth, Rosel Strunk, Heidemarie Kuhlmann, Karin Albert, Helmut Ebeling, Inge Neubacher, Harald Humke, Bodo Koltermann, Horst Zimmermann, Arnold Gräbe, Herbert Eggers, Erdmuthe Störmer, Erwin Edinger, Bärbel Schüte und Werner Johnne. Foto: pr.

Gemeinsam für die nachhaltige Zukunft

Zweiter Nachhaltigkeitsmarkt in Dörentrup findet am Samstag, 24. August, in der Poststraße statt

Nachhaltig ist der Einkauf auf den Wochenmärkten – direkt vom Produzenten. Foto: Pixabay



Dörentrup (red). Nach dem Erfolg des ersten Nachhaltigkeitsmarktes im vergangenen Jahr lädt die Gemeinde Dörentrup in Kooperation mit „Lippe kauft regional“ erneut zu einem Nachhaltigkeitsmarkt in die Poststraße ein.

Am Samstag, 24. August, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr erwartet Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm, welches eine breite Palette an regionalen Produkten und Dienstleistungen bietet und so die Möglichkeit schafft, lokale Unterneh-

men und Initiativen zu unterstützen. Regionale Anbieter und Dienstleister präsentieren ihre nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen und neben vielfältigen Informationsständen gibt es auch zahlreiche Mitmachaktionen für fast jede Altersgruppe. Ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot sorgt für das leibliche Wohl, und ein musikalisches Programm schafft eine angenehme Atmosphäre.

„Wir freuen uns, den Nachhaltigkeitsmarkt erneut auszurich-

ten und damit unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft zu unterstreichen“, betont Dörentrups Bürgermeister Friso Veldink. „Es ist eine tolle Gelegenheit, regionale Produkte kennenzulernen und sich über nachhaltige Lebensweise zu informieren.“

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen Tag voller Inspiration und Freude zu erleben. Weitere Informationen erhalten Interessierte auf www.doentrup-lippe.de oder unter Telefon 05265/739-1485.

– Sonderthema –

GYMNASIUM IN BARNTRUP



– Sonderthema –

metallbau pennartz GmbH & Co. KG
Schweißfachbetrieb nach DIN 1090
Inh. Daniel Hitz

www.metallbaupennartz.de

Bad Pyrmont • Borsigstraße 1 • Telefon (05281) 60 74 35

- Treppenbau • Balkonanlagen • Geländer
- Fenster & Türen in Aluminium, Kunststoff, Stahl und Glas
- Vordächer • Metallbauarbeiten • Träger- & Hallenkonstruktion

DIE BAUWERKSSANIERER
Sascha Mühler

WWW.DIE-BAUWERKSSANIERER.DE

HÖWING
Das Plus am Haus
Seit 1875

www.hoewing-gmbh.de
05263 / 956023-0
info@hoewing-gmbh.de

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Terrassendächer
- Carports
- Gartensaunas



Die Ziellinie der Sanierung ist endlich in Sicht

Digitalisierungsmaßnahmen sind ein dicker Brocken

Im Dezember 2021 fiel der Startschuss für die Bauarbeiten am städtischen Gymnasium Barntrup. Nach drei Jahren Planung, ursprünglich als Sanierung im Bereich Brandschutz vorgesehen, hatte sich das Vorhaben inzwischen zu einem Großprojekt entwickelt. Und Verwaltung, Politik und Schulbelegschaft waren froh, dass endlich der obligatorische 1. Spatenstich den Beginn der Arbeiten markierte.

In den folgenden Jahren sollte nun ein umfangreiches Programm realisiert werden, das einerseits zwar immer noch den Brandschutz beinhalte,

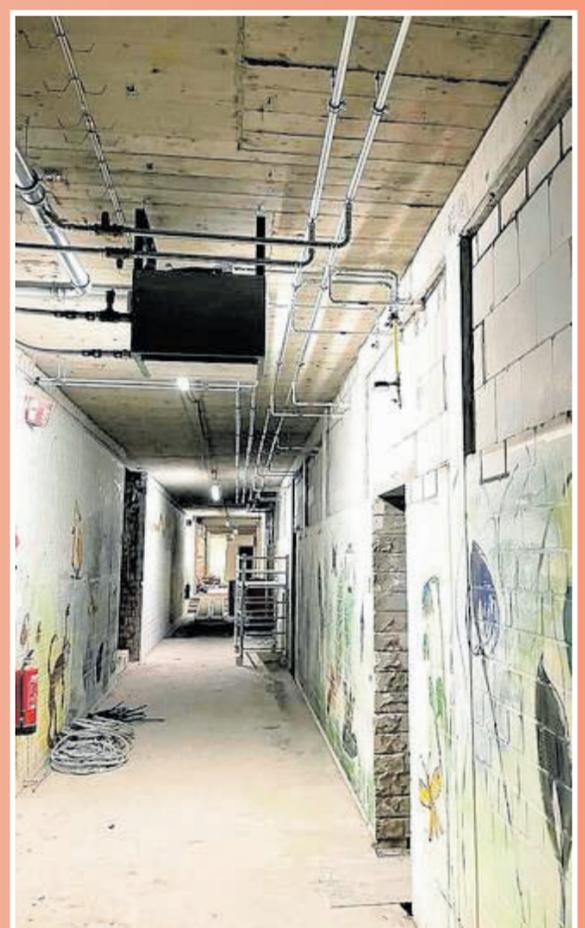
andererseits nunmehr durch Sanierungsarbeiten in den Bereichen Wasser und Abwasser, Elektrik, Heizungsanlagen, Dach, Barrierefreiheit, Trockenbau und zu guter Letzt auch durch das Mobiliar ergänzt worden war.

Einen dicken Brocken stellten die umfangreichen Digitalisierungsmaßnahmen dar, die ab den Sommerferien des vergangenen Jahres Fahrt aufgenommen.

Fördergelder vom Digitalpakt NRW

Dazu mussten zunächst im ersten Bauabschnitt Strom- und Netzwerkunterverteilungen erneuert und optimiert werden, außerdem wurden die ersten Unterrichtsräume durch Fördergelder des Digitalpaktes NRW mit digitalen Boards ausgestattet, was einen zukünftigen zukunfts-fähigen digitalen Unterricht gewährleistet.

Mehr auf Seite 5



Wie ein Rohbau sieht das Gebäude des Barntruper Gymnasiums aus. Foto: pr.

E-STRICH TEAM

SASCHA MOCZEK

GmbH & Co. KG

- Zement-Estrich
- Fließ-Estrich
- Bautrocknung

Ottenhausener Str. 19 ■ 32839 Steinheim

www.moczek-estrich.de ■ Mobil: 0172 / 52 34 679

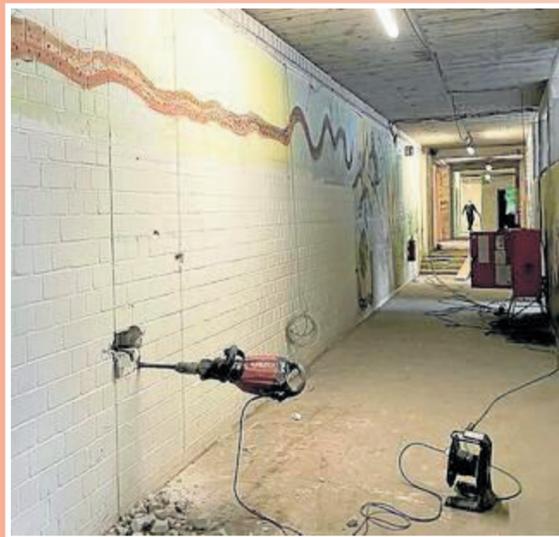


Foto: pr.

Die letzten Möbelstücke werden angeliefert

Nach den Sommerferien soll alles fertig sein

Unterschiedliche Voraussetzungen wurden für das Vorhaben geschaffen, sodass das städtische Gymnasium Barntrup wie auch der Von-Haxthausen-Grundschulverband Barntrup mit den umfangreichen Investitionen in die Digitallandschaft Barntrups und weiteren Optimierungen zu einem der wichtigsten und modernsten Schulstandorte im Kreisgebiet werden.

Nacheinander wurden die verschiedenen Bauabschnitte in Angriff genommen, sodass beispielsweise im April 2022 die Sanierung des Daches in vollem Gange war. Nun wurde der Regen auch durch außen angebrachte Regenrinnen in den Kanal geleitet, wodurch die bis dahin in-



liegenden problematischen Regeneinläufe ersetzt wurden. Eine Vielzahl von Klassen- und Fachräumen konnte im Jahr 2023 wieder ans Netz gehen, und der letzte Bauabschnitt brach an. Auf der Agenda standen die zukünftigen

Räume für Lehrer und Verwaltung, und die Arbeiten gingen zügig voran. Nach den Abbrucharbeiten konnten die Gewerke Rohbau, Elektrik und Heizung beginnen, auch die Fensterbauer konnten tätig werden. Es war richtig viel los.

Bürgermeister Boris Ortmeier konnte mit Zufriedenheit auf die planmäßige Erledigung aller Arbeiten verweisen.

Erst vor zwei Monaten erfolgte die Verlegung des neuen Teppichbodens und auch der finale Anstrich fand seinen Abschluss.

Dann rückten die Möbellieferanten an, das Büro der Verwaltung wurde eingerichtet und Boris Ortmeier konstatierte freudig: „Wir liegen auch bei dieser Baumaßnahme im Zeitplan und können pünktlich zum Schuljahresbeginn 24/25 die komplette Schule an Schüler und Lehrer übergeben.“ Nach den letzten Möbellieferungen kann also nun nach den Sommerferien ein komplett saniertes Hauptgebäude seinen Betrieb aufnehmen.

RR



MÖHRING
verputzen · verfugen
sanieren mit System

- Außenputz
- Innenputz
- Wärmedämmung
- Außendämmung am Haus
- Altbausanierung

Möhring GmbH Telefon. 05722 95 65-0
Ahner Straße 5 Fax. 05722 95 65-12
31675 Bückeburg E-Mail. info@moehring-gmbh.de

www.moehring-gmbh.de



www.caw-abbruch-entkernung.de

CAW GmbH & Co. KG Tel. 05281 97931-21 Mobil 0171 2813414
Lange Wand 11 Fax 05281 97931-22
31812 Bad Pyrmont Mail info@caw-abbruch-entkernung.de

WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE!

Für Wärmeschutz und Förderung verantwortlich:

Architekten / Ingenieure Schröder-Kaiser

Architektenkammer NW Planung
Statik und Konstruktion im Bauwesen
Schäden an Gebäuden/Ingenieurbauwerken
Bauphysik, Schall- und Wärmeschutz
Ingenieurkammer NRW
Energieberatung Denkmal / KfW
Energieberatung Bafa/ KfW

32825 Blomberg | Selbecker Str. 40
Tel.: 05236-8092 | archschroeder-kaiser@t-online.de

HETTLER INGENIEURE

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ANLAGEN mbH
Planung – Konstruktion – Bauleitung – Gutachten

Viel Freude
IN DEN NEUEN RÄUMLICHKEITEN

Gruppenbergstraße 4 Telefon: 05231 / 30 80 1 - 0
32758 Detmold Fax: 05231 / 30 80 1-17
info@hettler-ingenieure.de

AN LAND ZU WASSER



**BSS Metallbau –
Schiffsausbau GmbH
und Co. KG**

Trifte 73
32657 Lemgo

Telefon: +49 5261 9661-0
Telefax: +49 5261 9661-90
E-Mail: info@bss-lemgo.de

[www. BSS-Lemgo.de](http://www.BSS-Lemgo.de)

**Energie & Sicherheit
mit System**

- SmartHome
- Elektroinstallation
- Sicherheitstechnik
- Gebäudeautomation
- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik



info@elektromueller.de
www.elektromueller.de
Am Brommerfeld 5
32758 Detmold

Tel.: 05231 64010

ELEKTRO·GEBAUDE·TECHNIK·PLANUNG



KLOBERDANZ

Ingenieurbüro W.Kloberdanz GmbH · Detmold
info@ib-kloberdanz.de · www.ib-kloberdanz.de

„Bäume für morgen“: Retter der Natur

Informativer Vortrag über die Klimaveränderungen im Silixer Mehrgenerationenhaus am 29. August

Extertal-Silixen (red). In Kooperation mit der Gemeinde Extertal lädt das Team des Mehrgenerationenhauses (MGH) Silixen zu dem Vortrag „Bäume für morgen“ ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 29. August, statt und beginnt um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus/Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2. Referent ist Holger Hansmann (Dipl.-Ing. FH Gartenbau).

„Nichts ist so beständig wie der Wandel!“ Diese Aussage wird in ihrem Kern Heraklit von Ephesus zugeschrieben und ist somit etwa zweieinhalbtausend Jahre alt.

Der Wandel, der uns momentan alle beschäftigt, ist der Klimawandel. Klimaveränderungen hat es im Laufe der Jahrtausende schon immer gegeben – sowohl in Richtung Erwärmung als auch Vereisung. Was macht die gerade beginnende Veränderung so bedenklich? Man rechnet die Ursache uns Menschen zu – ist also selbst fabriziert. Die moderne Menschheit verbraucht in zu kurzer Zeit zu viele fossile Brennstoffe. Dabei entsteht Kohlendioxid, welches in Verbindung mit anderen Gasen und der Sonneneinstrahlung für den Treibhauseffekt und damit die Erwärmung der Erdatmosphäre sorgt.

Dazu prognostiziert die internationale Klimaforschung einen Anstieg der Durchschnittstemperatur in der erdnahen Atmosphäre von vier bis fünf Grad Celsius. Dies ist im Verhältnis zu der gesamten schmalen Temperaturbandbreite, in der das Leben auf der Erde stattfindet,



enorm hoch. Besorgniserregend ist der Umstand, dass diese Temperaturerhöhung in einem Zeitraum von einhundert Jahren stattfinden soll. Vergleichbare Klimaerwärmungen in ähnlicher Höhe hat es während der Erdgeschichte schon gegeben – nur fanden die in einem Zeitraum von mindestens zehntausend Jahren statt. Damit ist klar, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Folgeerscheinungen dieser Klimaveränderung, die uns schon direkt betreffen, sind die ver-

schiedensten Wetterkapriolen. Man spricht dabei von unterschiedlichsten Niederschlagsmengen; weniger im Sommer, mehr im Winter und dazu die außergewöhnlichen Erscheinungen wie Hitze- und Trockenperioden, Starkregen mit Überschwemmungen, Stürme und Orkane sowie Früh- und Spätfrost.

Anhalten und Umkehren lässt sich diese Klimaveränderung so ohne Weiteres und schnell nicht. Aber anfangen muss man, auch im Kleinen, denn

nur dann kann es gelingen, zumindest den Verlauf zu verlangsamen. Ein glücklicher Umstand ist, dass Pflanzen Kohlendioxid aufnehmen und dafür Sauerstoff wieder abgeben. Der dient zum Aufbau der Biomasse in Form von Holz. Bäume sind dabei aufgrund ihrer Größe und Blattmasse sehr effektiv. In Verbindung mit vielen anderen Vorteilen, die uns das Grün der Bäume und Pflanzen bietet, ergibt sich die Erkenntnis, dass wir gar nicht genug Grün haben

können, besonders im Hinblick auf den Klimawandel. Wir brauchen viel Grün, vor allem in bebauten Bereichen. Dort herrschen aber für Pflanzen andere Standortbedingungen, gerade in Städten, als in der freien Natur. Zusätzlich müssen die Pflanzen auch noch die oben erwähnten außergewöhnlichen Wettererscheinungen verkraften und möglichst auch noch für uns mildern. Damit ergibt sich ein verändertes Anforderungsprofil für die Auswahl besonders von Bäu-

men für zukünftige Pflanzungen in urbanen und stadtnahen Bereichen.

Glücklicherweise beschäftigt sich die Forschung und Wissenschaft mit der Untersuchung der verschiedensten Eigenschaften der Bäume und deren Reaktion auf das Stadtklima, Hitze, Trockenheit, Emissionen, Frost, Streusalz und Schaderreger sowie das Bodenmilieu.

Als Ergebnis dieser Untersuchungen kristallisierte sich eine Auswahl besonders empfehlenswerter Arten und Sorten aus, die von dem Referenten vorgestellt werden.

Die Zusammenstellung gerade dieser Arten und Sorten beruht auf der Arbeit der bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim und den Ausarbeitungen der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz, GALK e.V.

Referent Holger Hansmann ist seit 1974 im Stauden- und Baumschulbereich tätig und seit 1982 im grünen Marketing und Verlagswesen. Die Entwicklung und Veränderung im Baumschulsortiment zu beobachten und zu begleiten gehört dadurch zu den alltäglichen Aufgaben. Seit vielen Jahren ist er besonders im Bereich Pflanzen für kleine Gärten, Bäume und Bienenpflanzen ein engagierter Werbetreibender.

Für den Vortrag wird um eine Anmeldung bis zum Dienstag, 27. August, gebeten bei der Gemeinde Extertal oder im Mehrgenerationenhaus Extertal-Silixen, Adelheid Schütte Telefon: 05751/965682, E-Mail: mgh-silixen@web.de.

Bäume verfügen über unterschiedliche Eigenschaften, die Reaktionen auf das Stadtklima, Hitze, Trockenheit, Emissionen, Frost, Streusalz und Schaderreger sowie das Bodenmilieu auslösen.
Foto: Pixabay

Alles Gute zum SCHULANFANG

AKTION: EINE GRUSSANZEIGE ZUM 1. SCHULTAG

Machen Sie Ihren „ABC-Schützen“ eine Freude mit einem Gruß zum Start ins Schulleben

Erscheinungstermin: Sa., 17. August 2024
Anzeigenschluss: Di., 13. August 2024

Einfach den Coupon ausfüllen, gewünschtes Motiv nennen und zusammen mit einem Foto (bei Motiv 3 und 4) einsenden an:

Nordlippischer Anzeiger
Stichwort „Schulanfang“
Mittelstraße 15 · 32699 Extertal
Tel. 05262 / 99922
oder einfach per E-Mail an: info@nordlipper.de

COUPON Bitte veröffentlichen Sie meine Schulanfangsgrüße am 17.08.2024 im Nordlipper

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon

Der Betrag von 9,- € / 16,- € liegt bei. Buchen Sie den Betrag bitte von meinem Konto ab.

Bank

IBAN

Anzeigentext:

Motiv Nr.: Unterschrift

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die im Verlagshaus eingesehen werden können.

Motiv 1 16,-^{A C}/_B

Viel Spaß an Deinem 1. Schultag ...

lieber Philipp

... wünschen Dir Mama, Papa, Oma und Opa!!!

Motiv 2 16,-^{A C}/_B

Hallo Marcel!

Die 6 Jahre sind wie im Flug vergangen. Wir wünschen Dir heute zu Deiner Einschulung von Herzen alles Gute.

Mama, Papa
Opa, Oma und
Onkel Fritz

Motiv 4 9,-^{A C}/_B

Liebe Julia!

Jetzt geht's los...

Wir wünschen Dir viel Spaß in der Schule!

Mama & Papa
Oma & Opa

Motiv 3 16,-^{A C}/_B

Liebe Julia!

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt! Wir wünschen Dir alles Gute, viel Erfolg und besonders viel Spaß und Freude an Deinem ersten Schultag.

Deine Familie

Jugendliche und Senioren profitieren

Neues Projekt: Taschengeldbörse in Kalletal startet am kommenden Donnerstag, 15. August

Kalletal (red). Zwei auf einen Streich – die neue Taschengeldbörse für Kalletal verbindet Generationen: Jugendliche haben die Möglichkeit, durch leichte Hilfstätigkeiten ihr Taschengeld aufzubessern. Ältere Menschen erhalten Hilfe, beispielsweise im Haushalt, Garten oder bei der Unterstützung von digitalen Anwendungen. Die Börse startet am kommenden Donnerstag, 15. August.

Die Taschengeldbörse ist für Jugendliche im Alter von 14 und 17 Jahre, die maximal zwei Stunden am Tag einer einfachen und gefährlichen Tätigkeit nachgehen dürfen. Die Empfehlung liegt bei zehn Euro Taschengeld für die erbrachte Arbeit. Die Jugendlichen melden sich bei der Taschengeldbörse an, werden zu einem Vorab-Termin eingeladen und können sich dann auf Hilfsangebote be-

werben. Das Team der Taschengeldbörse gibt dabei lediglich die nötigen Kontaktdaten weiter, der genaue Ablauf wird zwischen den Beteiligten direkt abgestimmt. Senioren, die Unterstützung im Alltag benötigen, können entsprechende Hilfsangebote bei der Taschengeldbörse veröffentlichen.

Brücken bauen zwischen den Generationen

„Die Taschengeldbörse ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, freut sich Bürgermeister Mario Hecker. „Sie fördert bewusst den Kontakt und das Verständnis zwischen Jung und Alt und kann so Brücken zwischen den Generationen bauen.“ Er dankt zudem dem Seniorenbeirat als Anlauf- und Beratungsstelle für Interessier-

te. Sowohl Jugendliche, die sich engagieren und dabei ihr Taschengeld aufbessern möchten, als auch Senioren, die einen Job anbieten möchten, müssen sich vorher bei der Taschengeldbörse anmelden und online registrieren. Dies kann auch telefonisch erfolgen.

Alle notwendigen Unterlagen und Informationen sind unter www.taschengeld-kalletal.de zu finden. Ansprechpartner bei Fragen oder zur Anmeldung sind Mitglieder des Seniorenbeirates Kalletal.

Die Seniorenbeiratsmitglieder sind immer montags in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im Internet-Café des Bürgerhauses (Am Markt 4) in Hohenhausen erreichbar oder auch unter der Telefonnummer 05264/644-123 beziehungsweise per E-Mail unter info@taschengeld-kalletal.de.



Mit dem Erlösen von leichten Tätigkeiten wie beispielsweise Gartenarbeit können Jugendliche ihr Taschengeld aufbessern. Foto: Pixabay

Sommerfest der Ziegler

Kalletal-Brosen. Der Zieglerverein Brosen veranstaltet am heutigen Samstag, 10. August, sein beliebtes Sommerfest. Bei freiem Eintritt ist ab 19.30 Uhr im Zelt und im Gemeindehaus Brosen jeder zum Mitfeiern willkommen. Für beste Stimmung, ausreichend Verpflegung und gute Laune ist wie immer gesorgt.

Grillfest im Feuerwehrhaus

Kalletal-Stemmen. Die AWO Stemmen lädt für Mittwoch, 21. August, zu einem Grillfest ein. Das Grillen beginnt um 15 Uhr im Feuerwehr-Multifunktionshaus Stemmen, Twelte 10. Das Grillfest ist offen für alle, egal ob AWO-Mitglied oder nicht. Anmeldungen unter Telefon 05755/743 oder per E-Mail an awostemmen1@outlook.com.

Fair Play auch für Sportbekleidung

Neue Ausstellung im Kalletaler Rathaus beginnt am Montag

Kalletal (red). „TrikotTausch“ heißt die neue Ausstellung des Vereins VAMOS, die ab dem kommenden Montag, 12. August, im Kalletaler Rathaus zu sehen ist.

Unter dem Motto „TrikotTausch #whomademyclothes“ widmet sich die Plakatausstellung einem globalen Thema: Während Fair Play auf dem Spielfeld großgeschrieben wird, fragt kaum jemand, wie fair die Herstellung der Trikots und Sportartikel ist.

Wer sind die Menschen, die unsere Kleidung produzieren? Wie hängen Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen zusammen? Welche politischen und individuellen Handlungsmöglichkeiten gibt es?

Themenschwerpunkte der Ausstellung werden unter anderem die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie sein, wozu Arbeits-, Frauen- und Menschenrechte ebenso zählen wie der Unterschied zwischen Mindestlohn und existenzsicherndem

Lohn in unterschiedlichen

Länderbeispielen. Auch Initiativen, die sich für die Verbesserung dieser Arbeitsbedingungen einsetzen, werden vorgestellt.

Weitere Plakate nehmen den Sport und die Sportartikelproduktion in den Fokus (Kleidung aus Erdöl, Fußballproduktion in Pakistan, fairer Handel von Bällen). Die Plakate beinhalten darüber hinaus zahlreiche QR-Codes, mit denen weiterführende aktuelle Informationen abgerufen



VHS-Kurs: Englisch für Wiedereinsteiger

Zeit von September bis Dezember

Extertal-Silixen (red). Englisch (Wieder-)Einsteigerinnen und -einsteiger ist ein Kurs der Volkshochschule (VHS) Lippe-Ost für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Es wird praxisrelevante, authentische Sprache vermittelt sowie Grammatik, Aussprache und Intonation wiederholt und vertieft. Der Englisch-Kurs befähigt, über eigene Interessen und Erfahrungen zu sprechen. Im Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Sprachkenntnisse angewandt und vertieft. Der



Kurs unter der Leitung von Ingrid Mansfeld-Warner findet montags (im Zeitraum vom 16. September bis zum 9. Dezember) jeweils in der Zeit von 17.30 bis 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus (MGH) in Silixen statt. Anmelde-schluss ist am 8. September. Für den Kurs ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich: Volkshochschule Lippe-Ost, Parkallee 7, 32816 Schieder-Schwalenberg oder im Internet unter: www.vhslippe-ost.de.

Seniorenbeirat tagt öffentlich

Termin am kommenden Mittwoch

Extertal-Bösingfeld (red). Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Extertal findet am Mittwoch, 14. August, statt. Beginn ist um 15 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Extertal, Mittelstraße 36. Die Sitzung ist öffentlich.

Im Verlauf der Versammlung wird Nicole Romeike von der Bösingfelder DRK-Wohnanlage „Fliedergarten“ in der Mittelstraße 80 über das „Seniorenhaus“ berichten. Anschließend besteht für die Gäste die Möglichkeit, mit Nicole Romeike ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Außerdem berichtet der Vorstand des Senio-

renbeirates über die Tätigkeiten in den Ausschüssen der Gemeinde. Weiterhin erhalten die Mitglieder und Gäste aktuelle Informationen zum Senioreninformationsdienst Lippe-Extertal. Auf der Tagesordnung steht das Thema Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), das voraussichtlich für die Sitzung des Seniorenbeirates am 25. September oder am 2. Oktober vorbereitet wird.

Abschließend gibt es einen Rückblick auf die Vorstellung des Seniorenbeirates am 2. August anlässlich des AWO-Freitagstagsfrühstückes im Friedrich-Winter-Haus.

Mittagessen

täglich frisch gekocht

Menüpreis
9,50€
inkl. Lieferung
und Dessert

- Von Mo. – Fr. 7 frisch zubereitete Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 • lokale Tel. 05264-646 30 • www.meyer-menue.de

Kurse für Eltern und Kinder

Kreis Lippe. Elternstart NRW, Eltern-Baby-Gruppen und Eltern-Kind-Gruppen: Eltern mit Kindern in den ersten Lebensjahren finden bei der evangelischen Familienbildung der Lippschen Landeskirche ein umfangreiches Angebot. Der Austausch untereinander, Informationen zu kindlicher Entwicklung und neue Spiel- und Beschäftigungsanregungen stehen im Mittelpunkt der Gruppen, die von einer fachkundigen Leitung moderiert werden. Die Kurse finden im Raum Lage, Lemgo, Detmold und Bad Salzungen in Gemeindehäusern, Familienzentren und im Landeskirchenamt statt. Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.ev-familienbildung-lippe.de oder unter 05231/976-670.

DRK wirbt um Mitglieder

Kreis Lippe. Zurzeit läuft die DRK-Haustürwerbung im Kreis Lippe. Im Namen des DRK-Kreisverbands Lippe informieren Werber über die Leistungen des Deutschen Roten Kreuzes in und für Lippe und werben neue Fördermitglieder. Für seine Arbeit ist das DRK aber auf die Unterstützung von Fördermitgliedern angewiesen. Die Aktion wird etwa zweieinhalb Monate dauern. Die Werber werden zunächst im Stadtgebiet Detmold unterwegs sein. Es folgen Horn-Bad Meinberg, Blomberg, Schieder-Schwalenberg, Lügde, Rischenau, Schlagen, Augustdorf und Lage. Fragen zur Werbeaktion beantworten die Mitarbeiter des DRK-Kreisverbands unter 05231/9214-0.

So schützt man sich bei Hitze

Tipps der Verbraucherzentrale NRW vor allem für ältere und pflegebedürftige Menschen

Kreis Lippe (red). Der Sommer ist noch nicht vorbei. Die Meteorologen kündigen auch für Nordlippe weitere heiße Tage an. Hitze ist anstrengend und kann insbesondere für ältere und pflegebedürftige Menschen gefährlich werden, da sie oft durch Krankheit, eingeschränkte Selbstständigkeit oder Therapie vorbelastet sind.

Besonders unangenehm sind hohe Temperaturen in Kombination mit schwüler Luft und wenig Wind. Müdigkeit, Schwächegefühl und Unwohlsein sind erste Anzeichen einer Überhitzung. Was Angehörige von pflegebedürftigen und bettlägerigen Menschen an heißen Tagen beachten sollten, erklärt Brigitte Dörhöfer, Leiterin Beratungsstelle Detmold der Verbraucherzentrale NRW.

Sich frühzeitig über Hitze informieren:

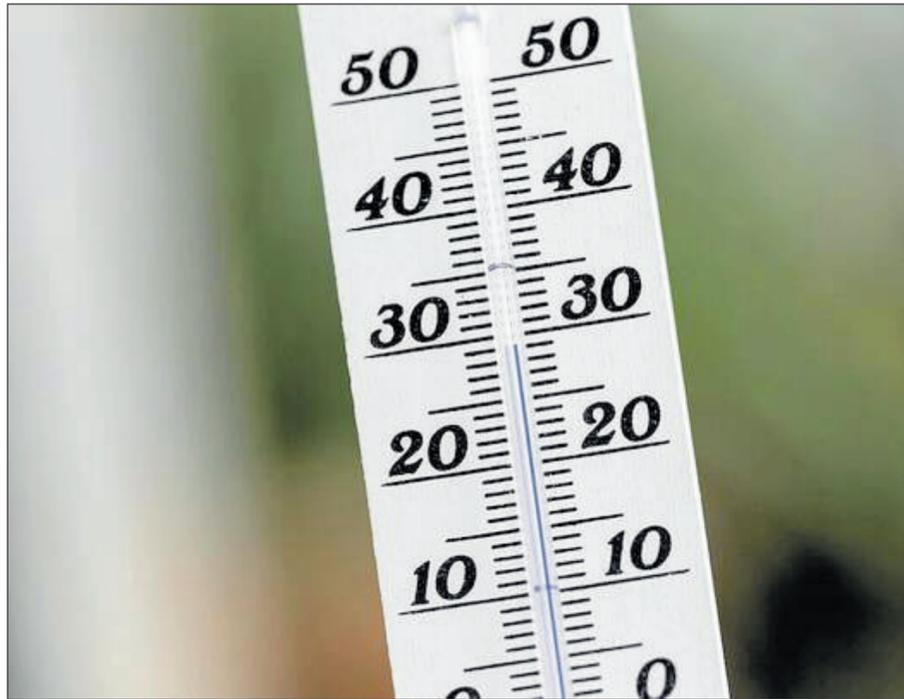
Um Schutzmaßnahmen ergreifen zu können, ist es hilfreich, sich rechtzeitig über die Wetterlage zu informieren. Zuverlässige Informationen bietet das Hitzwarnsystem des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Die Wohnung so kühl wie möglich halten:

Früh morgens, abends und nachts, so lange es noch kühl ist, sollte gelüftet werden. Tagsüber helfen verdunkelte Räume dabei, die Hitze gar nicht erst eindringen zu lassen. Lüften sollte man nur, wenn es unbedingt notwendig ist, also wenn Geruchs- oder Schadstoffe heraus müssen. Oft hilft es, die Raumluft zu befeuchten, etwa mit einem Luftbefeuchter oder mit nassen Handtüchern.

Den Körper vor Überhitzung schützen:

Feuchte Umschläge auf Armen,



Hohe Temperaturen machen vor allem älteren Menschen zu schaffen.

Foto: verbraucherzentrale.nrw

Beinen oder im Nacken sowie kühlende Wassersprays oder kühles Abreiben tun bei Hitze gut. Kalte Fuß- und Handbäder regen den Kreislauf an. Besonders bettlägerige Menschen können der Hitze nicht ausweichen. Sie sollten mit dünner Bettwäsche und leichter Bekleidung versorgt werden, die am besten öfter gewechselt wird. Wenn möglich sollten keine Inkontinenzhosen, sondern Netzhosen mit Einlagen verwendet werden, um Wärmestaus zu vermeiden.

Achtung bei Medikamenten:

Wer regelmäßig bestimmte Arz-

neimittel einnimmt, sollte deren Hitzeverträglichkeit in der Arztpraxis oder Apotheke überprüfen lassen. Medikamente können bei Hitze Probleme verursachen und müssen besonders gelagert werden (zum Beispiel kühl und trocken, im Kühlschrank oder nicht über einer festgelegten Temperatur).

Auf Warnsignale achten:

Bei Anzeichen von Überhitzung oder Austrocknung sollte schnell gehandelt werden. Anzeichen sind plötzlich auftretende Beschwerden wie Schwindel, Schwäche, schneller Puls, Kopfschmerz, Unruhe oder Verwirrt-

heit. Pflegebedürftige Menschen sollten sofort in kühle Räume begleitet, mit Getränken versorgt und ruhig gehalten werden. Halten die Symptome an, sollte ärztlicher Rat eingeholt oder die 112 angerufen werden.

Viel trinken mit gesunder Abwechslung:

Noch mehr als sonst sollte auf eine regelmäßige Flüssigkeitszufuhr geachtet werden. Neben Wasser bieten Fruchtsaftschorlen, ungesüßte Früchte- oder Kräutertees eine gesunde Abwechslung. Alles gerne kalt, aber nicht eiskalt. Leitungswasser kann mit Früchten, Gemüse

und/oder Kräutern aromatisiert werden – ganz ohne Zucker. Auch wasserhaltige Lebensmittel wie Gurke oder Wassermelone können einen (kleinen) Beitrag leisten. Empfohlen ist, etwa alle Viertelstunde ein paar Schlucke oder alle zwei Stunden ein Glas zu trinken – gerne auch gemeinsam. Alkohol und stark gezuckerte Getränke sind nicht ratsam. Bei Herz- und Nierenerkrankungen sollte die Trinkmenge mit dem Arzt besprochen werden.

Leichtes Essen ist gut für den Körper:

In Hitzezeiten sollten pflegebedürftige Menschen mehrere kleine, leichte Mahlzeiten zu sich nehmen. Gut geeignet sind Salate, gedünstetes Gemüse und wasserreiche Rohkost wie Tomaten und Gurken oder auch mageres Fleisch und Fisch. Zum Nachmittagskaffee bietet sich klein geschnittenes Obst wie Wasser- und Honigmelonen, Trauben oder Pfirsiche an. Salzgebäck regt das Durstgefühl an und unterstützt den Salzhaushalt.

Die kühleren Stunden im Freien nutzen:

Bei Hitze sollten ältere Personen möglichst in der Wohnung bleiben und für Einkäufe, Spaziergänge oder Arztbesuche eher die kühleren Morgen- und Abendstunden nutzen, am besten mit leichter Kopfbedeckung. Für unterwegs sind Kühlkompressen hilfreich.

Weiterführende Infos und Links:

Interessantes zum Umgang mit Hitze: www.verbraucherzentrale.nrw/hitzeschutz. Hitzwarnsystem des Deutschen Wetterdienstes: www.hitzwarnungen.de/index.jsp

Mehr als 50 Attraktionen für die ganze Familie.
Täglich geöffnet bis zum 31.08.2024.

NEW!
Drachenkarussell

NEW!
ACHTERBAHN
Verrückt wärts

Jetzt bis zu **20€ sparen!**

Bei Abgabe dieses Coupons an der Eingangskasse vom Rasti-Land erhalten maximal vier Personen je 5 € Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis.

Täglich bis zum **31.08.24** gültig!

Keine Barauszahlung. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen / Angeboten.
Verkauf & Vervielfältigung verboten!

Quanthofer Str. 9, 31020 Salzhemmendorf ☎ Tel. 05153/94070 ✉ info@rasti-land.de

www.rasti-land.de
#rastiland

Sie möchten mit Ihrer zukünftigen Personalsuche Grenzen überschreiten?

Dann mal los! Am besten mit unserer NEUEN Grenzgänger-Kombi

- Schaumburger Zeitung
- Landes-Zeitung
- Nordlippischer Anzeiger

Suchen und werben Sie über die Grenzen hinaus.

DIE GRENZGÄNGER-KOMBI / BERATUNG UNTER 05262/99922



Vertrauen ist wichtigster Aspekt

Handel, Handwerk und Dienstleister vor Ort bieten viele Vorteile

Laut einer Studie der Armonia Deutschland GmbH (durchgeführt von AC Süppmayer GmbH), ist das Vertrauen wichtigster Punkt für die Kundenzufriedenheit beim Kundendienst.

Auch Handel, Handwerk und Dienstleister in unserer lippischen Region punkten mit Vertrauen und ebenfalls mit Kompetenz. Die Gewer-

betreibenden kennen die örtlichen Gegebenheiten, kennen ihre Kunden und sind oftmals im gesellschaftlichen Leben auf vielfältige Weise integriert. Also alles Vorteile, die für das Gewerbe vor Ort und seinen Kundenservice sprechen.

Das Thema Kundendienst ist ein wichtiger Faktor insbesondere für das Handwerk. Ist die Waschmaschine kaputt, der

Backofen kommt nicht auf Temperatur, springt das Auto nicht an oder die Heizungsanlage ist ausgefallen. Immer dann ist der Kundendienst gefragt. Möglichst schnell und natürlich zuverlässig.

Problematisch ist jedoch der aktuelle Fachkräftemangel, der sich auch im ländlichen Bereich bemerkbar macht. Das Warten auf einen Termin ist eine der Folgen. Der Kun-

dienst umfasst aber mehr als nur Reparaturen oder Geräteeinstellungen. Eine fachgerechte und individuelle Beratung gehört ebenfalls dazu. Vor allem bei der energetischen Sanierung ihrer Immobilie sind Eigentümer meist auf das Wissen der Fachleute angewiesen. Und da kommen dann wieder das Vertrauen und der persönliche Kontakt ins Spiel.



Kleine Reparaturen gehören zum Kundendienst. Fotos: Pixabay

Fit sein für den Überblick an Förderungen

Fachleute müssen stets auf dem aktuellen Stand sein

Kundendienst, das ist Dienst ganz nah am Kunden dran – und ganz nach dessen Bedürfnissen.

Diverse Branchen kümmern sich im Bereich Kundendienste darum, den Verbrauchern mit allen An-

liegen im Alltag zur Seite zu stehen – zum Beispiel in Sachen Auto und anderen motorisierten Gefährten, beim Hausneubau, Renovierungen oder Garten- und Landschaftsbau. Geschultes und erfahrenes Personal nimmt sich der

Wünsche der Kunden an – und das stets rasch und zuverlässig.

Ein wichtiger Punkt, der zum Kundendienst gehört, ist auch das Wissen um Fördermöglichkeiten. Insbesondere die Fachleute aus den Bereichen Sanitär, Hei-

zung, Klima und Elektro müssen sich stets informieren, um sich für ihre Kunden durch den Dschungel der Förderungen zu schlagen. Der Dienst am Kunden umfasst also eine ganze Menge an Aufgaben und Leistungen.

EJ Elektro Johannsmeier



Elektro Johannsmeier

GmbH & Co. KG
Nordstraße 2 · 32699 Extertal
Tel. (05262) 782

www.elektro-johannsmeier.de

Elektrotechnik · Hausgeräte · Service

Kalletaler Autohaus



Jürgen Hetmeier

Lüdenhauser Str. 19
32689 Kalletal / Hohenhausen
Telefon (05264) 699 50
Telefax (05264) 699 52
www.kalletalerautohaus.seat.de



EP:Frevert

ElectronicsPartner
TV, Video, HiFi, Telecom, Multimedia,
Elektro Haus- und Sicherheitstechnik,
Hausgeräte

Mein Service macht den Unterschied.

Extertal-Almena · Bachweg 1
Tel.: 05262 - 1643
www.fernseh-frevert.de

KLEPFER
Natursteinwerk

Wohnen mit Naturstein

Treppen · Podeste · Geländer · Fensterbänke · Fliesen



Kenterkamp 5
32699 Extertal

Tel.: 05262 - 99 66 46
Fax: 05262 - 99 66 47

web: www.klepfer-natursteinwerk.de
eMail: service@klepfer-natursteinwerk.de

Nahrwold & Lehmeier GmbH

Entsorgungsfachbetrieb

- ➔ Schrott & Metallgroßhandel
- ➔ Abfallentsorgung
- ➔ Recycling
- ➔ Containerdienst
- ➔ Transportservice

**Wir suchen aktuell
Berufskraftfahrer (m/w/d)**



Am Bahnhof 6a | 32699 Extertal
Tel.: 05262 / 99 39 00
Fax: 05262 / 99 39 020
Mail: info@nahrwold-lehmeier.de
www.nahrwold-lehmeier.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.30 Uhr

MÖBELHAUS KRAMER
GmbH

Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal / Hohenhausen
Telefon: 052 64 / 88 25 · Fax: 052 64 / 72 47
www.moebelhauskramer.de

Ausgezeichnet als
1a

Fachhändler
2023

Kompetenz vor Ort!
Eine markt Interim-Initiative
www.la-auszeichnung.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:15 - 12:45 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:15 - 13:00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat Schautag 14:00 - 18:00 Uhr - ohne Beratung und Verkauf -

HARTMANN

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
www.hartmann-heizungsbau.com

Barntruper Straße 43
32694 Dörentrup
Telefon: 05263 1230
info@hartmann-heizungsbau.com

Kinder sehen zum ersten Mal das Meer

Seminarfahrt des Kreises Lippe und der evangelischen Landeskirche stärkt Ein-Eltern-Familien

Kreis Lippe (red). „Ich bin das erste Mal am Meer und nun kommen wir jeden Tag zum Schwimmen“, berichtet der Achtjährige begeistert. Gemeinsam mit seiner Mutter hat ihn das Angebot „Gemeinsam (er)leben – Seminarfahrt für Allein- und Getrennterziehende“ nach Grömitz an die Ostsee geführt. Seit mehr als 30 Jahren bieten das Fachteam „Familienfreundlicher Kreis und Frühe Hilfen“ des Kreises Lippe in Kooperation mit der Evangelischen Familienbildung der Lippischen Landeskirche diese Fahrten an. Zweimal im Jahr – in den Sommer- und den Herbstferien – geht es für eine Woche in ein familienfreundliches Seminarhaus, vorzugsweise an der See. In schöner Umgebung und

fernbab vom Alltag geht es darum, die Beziehung zwischen Kindern und Eltern zu stärken und neue Impulse für die aktuelle Familiensituation zu erfahren. Die Eltern sind dabei mit ihren Kindern in einem gemeinsamen Zimmer untergebracht. Ein siebenköpfiges Team aus erfahrenen Fachkräften begleitete die Reise. Die Woche am Meer war gefüllt mit Seminarzeiten für die Eltern, einer abwechslungsreichen Betreuung für die zwischen null und elf Jahre alten Kinder und gemeinsamen Unternehmungen. So wurde etwa bei der Suche nach Bernstein viel gelacht, eine Wasserschlacht veranstaltet und ein Abenteuerspielplatz besucht. „Besonders schön war es zu be-

obachten, wie sowohl die Kinder als auch die Eltern voneinander lernen konnten und das Miteinander genossen haben“, berichtet Lisanne Stahr vom Kreis Lippe. Bei den Seminareinheiten standen Themen von Ein-Eltern-Familien wie Kommunikation, Stress oder Konflikte im Vordergrund. Die Eltern berichteten aus ihrem Alltag und wurden in vielen verschiedenen Methoden angeleitet, um besser mit den alltäglichen Herausforderungen umgehen zu können. „Es ist ein tolles Angebot, das bei jeder Fahrt anders ist. Die Eltern und Kinder füllen unsere Inhalte mit Leben und gestalten die Woche immer aktiv mit“, resümiert Seminarleiterin Miriam Schäfer vom Fachteam „Famili-



Eltern und ihre Kinder sowie das siebenköpfige Team bei „Gemeinsam (er)leben – Seminarfahrt für Allein- und Getrennterziehende“ in Grömitz an der Ostsee. Foto: Kreis Lippe

enfremdlicher Kreis“. Gestärkt mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen kehrten die zwölf Familien von

der Seminarfahrt ins Lipperland zurück. Weitere Informationen zu den Fahrten gibt es bei Miriam Schäfer (05231/624281, E-

Mail: miriam.schaefer@kreis-lippe.de) oder auf der Internetseite des Kreises unter dem Suchbegriff „Alleinerziehend“.

– Sonderthema –

GRUNDSCHULE IN ALVERDISSSEN



– Sonderthema –

inh. Dipl. Ing. Oliver Mahler
Elektro Quappe
 Guldene Mine 6 • 32657 Lemgo
 www.elektro-quappe.de • 05261 - 88 207
 Elektroinstallation • Beleuchtung • EDV-Netzwerke • Hausgeräte-Ausstellung
 autorisierter Miele- und Hausgeräte-Kundendienst

Fliesenverlegung Unrau
 Planung • Beratung • Sanierung
 Hamackweg 31 • 32791 Lage • Tel.: 0 52 32 - 980 94 69
 Fax: 0 52 32 - 900 96 73 • Mobil: 0176 - 616 962 40
 eMail: info@fliesenverlegung-unrau.de
 www.fliesenverlegung-unrau.de

CAW
 www.caw-abbruch-entkernung.de
 CAW GmbH & Co. KG Tel. 05281 97931-21 Mobil 0171 2813414
 Lange Wand 11 Fax 05281 97931-22
 31812 Bad Pyrmont Mail info@caw-abbruch-entkernung.de

Wir wünschen allen Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.
KLIPPENSTEIN & KRYKER
 HOCHBAU & ELEKTROTECHNIK
 KLIPPENSTEIN & KRYKER GmbH & Co.KG
 Im Kälbental 30 • 32683 Barntrup • Telefon (0 52 63 / 95 39 67)
 E-Mail: info@kk-bau-elektro.de

RAUM AUSSTATTUNG MEIER
 Hamelner Str. 3
 32694 Dörentrup
 Tel. 05265 8622

Der Erhalt der Von-Haxthausen-Grundschule in Alverdissen stand auf der Kippe. Jetzt ist die Schule runderneuert worden. Foto: pr.



Grundschule Alverdissen geht runderneuert ans Netz

Eltern und Mitstreiter haben sich starkgemacht

Mit dem Ende der Sommerferien ist für die Von-Haxthausen-Grundschule in Alverdissen ein neuer Anfang verbunden. Dort werden zurzeit in vier jahrgangsgemischten Klassen rund 80 Kinder unterrichtet. Ab 2025/2026 wird es jahrgangsgemischte Gruppen geben.

Im Schuljahr 2024/2025 werden letztmalig Kinder in jahrgangsgemisch-

ten Lerngruppen eingeschult, denn die Kinder, die ab dem Schuljahr 2025/2026 zur Schule kommen, werden in sogenannten jahrgangsgemischten Gruppen eingeschult.

Dass der Schulstandort einige Zeit lang auf der Kippe stand, ist nunmehr Vergangenheit, und die Wogen haben sich wieder geglättet. Denn nachdem sich verschiedene Politikerinnen und

Politiker zunächst für die Aufhebung des Standortes ausgesprochen hatten, stieß dies auf aktive Gegenwehr der Alverdissener und der betroffenen Eltern.

In der Diskussion standen Lehrermangel, demografische Entwicklung, Sanierungskosten, organisatorische Herausforderungen, das JüL-Konzept (Jahrgangsübergreifendes Lernen) sowie das Argument „kurze

Beine – kurze Wege“.

Eine Elterninitiative und viele Mitstreiter machten sich für den Standort Alverdissen stark, eine Menschenkette von rund 400 Menschen machte Druck. Schließlich ergab die Abstimmung im Rat über den Erhalt des Standortes mit 21:8 fast eine Dreiviertelmehrheit dafür. RR

Mehr auf der folgenden Seite





Einblicke in die Von-Haxthausen-Grundschule zeigen die verschiedenen Baufortschritte. Fotos: pr.

Eine Zukunft für den Schulstandort

Baumaßnahmen sind weitgehend abgeschlossen

Bürgermeister Borris Ortmeier, der seinerzeit bei der Ratsabstimmung zum Thema Erhalt des Schulstandortes dagegen gestimmt hatte, sprach von einer demokratischen Entscheidung, die er nun mittragen und sich mit aller Kraft für die Sanierung der Von-Haxthausen-Grundschule einsetzen werde.

Und der Bürgermeister hielt Wort. So konnte er Ende Februar verkünden „Nach dem gemeinschaftlichen Ausräumen der Grundschule in Alverdisen steht der Rückbau an, und dieser ist schon weit vorangekommen. Die Arbeiten für die neue Elektroinstallation sind ebenfalls bereits begonnen.“ Dann ging es zügig weiter voran. „Draußen werden die neuen Kabel gezogen und draußen ist das neue Klettergerüst aufgebaut worden.



Noch ist in den Klassenräumen nicht alles an seinem Platz. Foto: pr.

An der Grundschule Alverdisen gehts voran. Das Klettergerüst wird übrigens mit 80 Prozent aus Mitteln des Bundes, Landes NRW und der LEADER-Region Nordlippe gefördert,“ war dann eine Meldung von Ende März, und die Bauarbeiten liefen gut und im Zeitplan. Im Mai wurden die ersten neuen Fenster und die Tür für den Notausgang eingebaut, im Juni

waren im Erdgeschoss die meisten Decken in den Klassenräumen bereits verbaut und auch der neue Anstrich war fertig. Dann ging's auf die Zielgerade, und Borris Ortmeier konnte kürzlich berichten, dass „nach nur 137 Tagen die ersten Möbel wieder in die Grundschule in Alverdisen eingezogen sind.“ Vollkommen im Zeit- und Kostenplan wurden

am Grundschulstandort in Alverdisen viele bauliche, darunter Brandschutzmängel, abgestellt sowie Fenster, Türen, die kompletten Decken und die Elektrik erneuert. Alle Räumlichkeiten haben einen neuen Anstrich erhalten und auch die Digitalisierung ist auf dem neusten Stand. „Ein großes Dankeschön für diese beeindruckende Leistung geht an unseren Baubereich und alle beteiligten Firmen“, so der Bartruper Bürgermeister. Die Kollegen des Bauhofes seien ebenfalls zu nennen und werden in den kommenden Wochen noch hart arbeiten müssen, um am ersten Schultag alles am richtigen Platz zu haben. Alle haben an einem Strang gezogen und dem Standort Alverdisen eine Zukunft gegeben, bleibt zu hoffen, dass es eine langfristige sein wird. RR



KÜCHENWERKSTATT

Stephan Blome | Planen & Einrichten

- Beratung
- Service
- Planung
- Lieferung & Montage

Wir wünschen einen tollen Schulstart.

Försterweg 35 · 32683 Bartrup · ☎ 05263 / 9569783

Ideen eine Form geben!



- Schallschutz
- Wärmeschutz
- Brandschutz
- Verkleidungen aller Art
- Montage von Bauelementen

Thomas Thiele

Arminiusstr. 28 · 33175 Bad Lippspringe
Tel.: (0 52 52) 5 36 89 · Fax: (0 52 52) 5 36 48
thiele@innenausbau-thiele.de
www.innenausbau-thiele.de

ELEKTRO · GEBAUDE · TECHNIK · PLANUNG



Ingenieurbüro W.Kloberdanz GmbH · Detmold
info@ib-kloberdanz.de · www.ib-kloberdanz.de

DIE BAUWERKSSANIERER

Sascha Müchler

WWW.DIE-BAUWERKSSANIERER.DE



Malerbetrieb Fast (Dimitri Fast)
Emil-Zeiss-Str. 18 · 32683 Bartrup
Mobil: 0 173 / 49 82 938
Email: info@maler-fast.de



SBO
Damian Olszyczka

info@sbo-germany.de
Mobil: +49 (0) 160 96 40 42 74
Web: www.sbo-germany.de



Wir wünschen allen 1-Männchen einen guten Schulstart und den Schülern der Klassen 2 bis 4 viel Spaß in den neu renovierten Räumen der Grundschule.

Herrngarten 2
32683 Bartrup
• Tel.: 0 52 62 / 99 60 54 6
• Fax: 0 52 62 / 99 60 54 8



www.grote-bedachung.de



- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Bauklempnerei
- Solaranlagen
- Autokran

Familienanzeigen

Er hat alles vortrefflich gemacht zu seiner Zeit,
auch die Ewigkeit hat er ihnen ins Herz gelegt...
Prediger 3,11

Trotz allen Schmerzes sind wir tief bewegt von der
überwältigenden Anteilnahme am Tod unseres Sohnes

Joah Ole Oetke

† 25.06.2024

Für alles Mittragen, Umarmen, Versorgen, Unterstützen
sagen wir tausend Dank !!!
Seid dafür gesegnet !

Olaf und Heidi Oetke
mit Kjell, Letje und Sönke, Joel und Lynn, Jael

Extertal-Bremke, im August 2024

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

Günter Mühlenhoff

* 8. August 1944 † 6. August 2024

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall da, wo wir sind.

Cora und Michael
sowie alle, die ihn gern hatten

Traueranschrift: Bestattungshaus Kuhfuß-Lippert
c/o C.Mühlenhoff, Meiersfelder Straße 2a, 32699 Extertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 28. August 2024, um 10.00 Uhr im
Friedwald Kalletal statt. Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Persönliche Gedenkseite für Günter Mühlenhoff unter www.lippert-bestattungen.de/Gedenken.

Der Tod ist auch ein Anfang.



Hildegard Veil

geb. Rogmann

* 24.2.1952 † 1.8.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Gerhard
Oliver und Katrin
Nils, Thorben
Linda und Michael
Frederieke und Bernd
Luca, Tiara, Felix, Emelie
und alle, die sie lieb hatten

Traueranschrift: Wehrmann Bestattungen,
Trauerhaus Veil, Mittelstr. 54, 32699 Extertal

Der Trauergottesdienst an der Urne findet am
Freitag, dem 16. August 2024, um 14.00 Uhr
in der Friedhofskapelle in Almena statt.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Bestattungen Volker Wehrmann, Extertal



Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.

ARMUT
BEKÄMPFEN?
#SIEKANN
MIT IHRER HILFE.

WERDEN SIE PATE!
www.plan.de



Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohn-
wagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Verkäufe

Brennholz zu verkaufen. Buche u.
Esche 25 cm lang, frisch u. trocken,
Schm. 95€, ☎ (01 51) 12 77 42 19



Meditative Kunst im Refugium

Besucher können die sieben Chakren erleben

Bad Pyrmont (nl). Der Kurpark von Bad Pyrmont ist um eine Attraktion reicher: Im Asiatischen Refugium wurde ein Chakra-Weg mit sieben großen stählernen Skulpturen vom Künstler Hans Kordes eröffnet. Jedes der sieben Kunstwerke stellt symbolisch ein Chakra dar und untermauert damit den gesundheitlichen Aspekt des Parks.

Das Wort Chakra (ein Wort aus der altindischen Sprache Sanskrit) bedeutet nichts anderes als Energiezentrum – ein Energie-rad, ein „Rad des Lebens“ oder Lebensrad. Diese Energiezentren liegen zwischen dem physischen Körper und dem feinstofflichen Körper des Menschen. Der Mensch hat sieben Hauptenergiezentren, die entlang der Wirbelsäule an bestimmten Stellen wie bunte Perlen in der senkrechten Mittelachse des Körpers aufgereiht sind.

Hans Kordes, der bereits mehrere Ausstellungen im Pyrmonter Kurpark verwirklichen konnte, kam über seine Kunstwerke zur „Blume des Lebens“ und zu den fernöstlichen Traditionen. Inhaltlich und von der Schönheit der Chakra-Symbole fasziniert, schuf er die weltbekannten Zeichen als über zwei Meter hohe Skulpturen. Mit seiner Kunstaktion möchte er den Besuchern des Kurparks einen Ort für ihre Energiearbeit anbieten. Ob Chakrenyoga, Meditation, Gebete oder Tai Chi – jeder Aufstellort soll den Menschen einen Platz für ihre innere Einkehr bieten. Geschaffen hat der Künstler die Symbole erst einmal auf dem Reißbrett, bevor eine Spezialfirma sie aus dickem Stahlblech geschnitten hat. Dann hat Kordes sie so verarbeitet, dass die Kunstwerke auf große Baumscheiben geschraubt werden konnten.

Gemeinsam mit dem Team des Staatsbades – den Landschaftsgärtnern Sylke Bukowski und Michael Mäkler sowie Veranstaltungsleiterin Silke Schauer – wurden sie nun im Asiatischen

Refugium aufgestellt. Dort kommen fernöstliche Philosophie und er-



Gemeinsam führten der Künstler Hans Kordes und Birgit Gröne die Gäste bei der Eröffnung zu den mehr als zwei Meter hohen Symbolen. Foto: nl

men die Chakren, jedes für sich an besonderen Orten, richtig zur Geltung und sollen die Besucher inspirieren. Bei der Ausstellungsöffnung war es zum einen der Künstler Hans Kordes selbst, der seine Inspirationen zu den einzelnen Symbolen erzählte, und zum anderen die Pyrmonter Yogalehrerin und Heilpraktikerin Birgit Gröne. Sie gab Einblicke in die

klärte die Bedeutung der einzelnen Chakren im Zusammenspiel von physischem und feinstofflichem Körper. Birgit Gröne leitete kurze Meditationen für die Gäste an und führte sie vom Wurzelchakra beginnend über die einzelnen Chakren bis zum Kronenchakra nach oben. Sie wird auch im August, September und Oktober weitere Führungen im Refugium zu den Chakren anbieten (siehe Infokasten).

Kordes wünscht sich, dass seine Skulpturen auffallen und Interesse wecken. „Vielleicht fragen sich Passanten und Betrachter, die auch so gar nichts damit anfangen können, was dahinter steckt und befragen ihr Handy.“ Sein Credo: „Sich darauf einlassen“. Die Stahl-Chakren werden ein Jahr lang im Bad Pyrmonter Kurpark stehen, nicht nur Wind und Wetter aushalten, sondern auch zu den unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten immer anders aussehen. Und bei vielen Gästen kam sofort der Wunsch auf: „Die sieben Chakras müssen für immer im Kurpark bleiben“.

Noch zwei Führungen

Bad Pyrmont (nl). Führungen mit Birgit Gröne zu den Chakren im Asiatischen Refugium bietet das Staatsbad Pyrmont noch an folgenden Terminen an:
Montag, 19. August, von 17.30 bis 19 Uhr sowie am Montag, 2. September, ebenfalls von 17.30 bis 19 Uhr
Eintritt: 12 Euro mit PyrmontCard, 6 Euro Ermäßigung.

Kleinanzeigenmarkt

Kleinanzeigen ganz einfach aufgeben:
Online unter www.nordlipper.de

Stellenangebote



Wir suchen Verstärkung.

- ✓ Serviceberater (m/w/d) Teil- oder Vollzeit
- ✓ Serviceassistenz (m/w/d) Teil- oder Vollzeit
- ✓ KFZ-Mechatroniker (m/w/d) in Vollzeit
- ✓ Aushilfe für Tankstelle (m/w/d) in Teilzeit

Wir sind ein junges Team in einem zukunftssicheren Unternehmen, bieten ein familiäres Arbeitsklima, über tarifliche Vergütung, Fortbildungen und eine unbefristete Anstellung, denn wir suchen Mitarbeiter für eine gemeinsame und langfristig erfolgreiche Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail oder postalisch.

K.-H. Dröge Inh. Frank Dröge
Papenweg 9
32699 Extertal
Tel.: 05262-2160 E-Mail: info@autohaus-droege.de

Suche nette Menschen (m,w,d) als PKW Fahrer und/oder Begleiter für Schulkinder.
☎ 0174-6821615 - info@bvp.de

Autozubehör



Brauchen Sie einen Handwerker?

Pflaster-, Malerarbeiten, Fassadenanstriche, ☎ (01 57) 34 13 28 66

Maurer nimmt noch Putz-, Maurer- u. Feuchtheitsbeseitigung an. Auch Balkon- u. Kellersanierung etc. zum Festpreis. ☎ (01 62) 9 17 64 43

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt und Rodungsarbeiten. ☎ (01 57) 34 13 27 37

Handwerker hat Termine frei! Renovierungsarbeiten innen und außen rund ums Haus ☎ (01 75) 5 33 90 88

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ 057 51 / 99 32 480
www.sbz-schuldnerberatung.de

Verschiedenes



Impressum Nordlippischer Anzeiger

Informationsträger für Barntrup, Dörentrup, Kalletal, Extertal
Herausgeber und Verlag: Nordlippischer Anzeiger GmbH
Geschäftsführung: Nicole Lödige, Julia Niemeyer
Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22
www.nordlipper.de
info@nordlipper.de
Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck: Deister- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG Druckzentrum Hottenbergfeld, Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15, 31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2024

